



5. Bayreuther Sportökonomiekongress

5. Bayreuther Sportökonomiekongress – ein voller Erfolg

Nach monatelangen Vorbereitungen blicken wir auf vier fantastische Tage Bayreuther Sportökonomiekongress vom 30. Juni bis 03. Juli 2011 mit über 420 Teilnehmern zurück.

Aufgrund der immer größer werdenden „Spielwiese“ des Sportbusiness widmete sich der 5. Bayreuther Sportökonomiekongress dem Thema: „Globale Arena: Sportbusiness – Management und Sport aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure“

An der Universität Bayreuth, dem Geburtsort der Sportökonomie in Deutschland, referierten und diskutierten in insgesamt 16 Einzelvorträgen, drei Podiumsdiskussionen und vier Workshops, Experten aus Wissenschaft und Praxis das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure im Sportbusiness. Dank des mittlerweile knapp 1.000 Mitglieder umfassenden Alumnivereins der Sportökonomien, dem damit verbundenen, hervorragend organisierten Netzwerk sowie dem neu gegründeten wirtschaftlichen Beirat konnten wieder einmal einige der namhaftesten Köpfe aus Sportbusiness und Wissenschaft an die Universität Bayreuth geholt werden. Zu den Referenten gehörten unter anderem Top-Manager wie Alexander



Rolf Beisswanger während eines Workshops des Student Kick-Offs.

Jobst (Vorstandsmitglied, FC Schalke 04), Tobias Gröber (ISPO Exhibition Group Director, Messe München GmbH), Robert Müller von Vultejus (Geschäftsführer, UFA Sports GmbH), Jürgen Muth (Geschäftsführer, Allianz Arena München Stadion GmbH), Jan Pommer (Geschäftsführer Beko BBL) oder Sven Froberg (SAT.1-Sportchef).

Den Startschuss zum 5. Bayreuther Sportökonomiekongress bildete der Student Kick-Off am Donnerstag den 30. Juni 2011.

Insgesamt 60 Studierende aus ganz Deutschland und Österreich fanden den Weg ins Sportinstitut der Universität Bayreuth. Die Studierenden erarbeiteten unter der Anleitung von Experten aus der Wirtschaft verschiedene Fallstudien zu aktuellen Herausforderungen der Sportbranche. In vier parallel laufenden Workshops wurden Themen wie Qualitätsmanagement (Christoph Macht - MLP), Strategic Consulting (Rolf Beisswanger - Beisswanger Consulting GmbH), Sportsponsoring (Dr. Fabian Hedderich - actori GmbH) und Markenmanagement (Tobias Müller - Daimler AG) bearbeitet.

Termine

29. Januar - 01. Februar 2012

ISPO Munich 2012 – Die internationale Leitmesse für das Sportbusiness

13. - 14. Februar 2012

SpoBiS 2012 – Europas größter Sportbusiness-Kongress

22. - 26. Mai 2012

NASSM Conference (Seattle, USA)

Inhaltsverzeichnis

5. Bayreuther Sportökonomiekongress	S. 1
Europameisterschaft im Sportmanagement	S. 3
Spökos vor Ort	S. 4
Spöko-Examensjahrgang	S. 6
Workshop Entrepreneurship	S. 7
Neubesetzung des Lehrstuhls für Marketing	S. 8
Sport- und Eventökonomik jetzt auch in Bayreuth	S. 9
Professor Dr. Brehm berät chinesische Universität	S. 10
Rekordzahlen an der Universität Bayreuth	S. 11
Deutschland Stipendium	S. 12

Mit Informationen zum Berufseinstieg von Christian Siebold (MLP) und einer offenen Diskussionsrunde endete die Veranstaltung, bevor unter dem Motto „Schampus statt Campus“ der Tag im Enchilada Bayreuth mit einer Live-Übertragung des WM-Spiels der deutschen Frauen-Nationalmannschaft ausklang.

Der eigentliche Kongress startete dann am Freitag. In insgesamt sie-

Prof. Dr. Eike Emrich, Prof. Dr. Martin-Peter Büch und Ulrich Semblat über Herausforderungen der Sportökonomie in der Zukunft.

Am Samstag standen dann die Themen „Sport und Marke“ (Jan Pommer & René Beck - Beko BBL; Mark Schorber - Toyota HBL; German Schulz - VFL Wolfsburg), „Sportlervermarktung“ (Stephan Peplies - Peplies Con-

stellermesse und eine Kunstradshow. Höhepunkt des Kongresses war wohl aber definitiv das „DINE2GETHER powered by ISPO“.

Der Herzogkeller Bayreuth lud nicht nur zu einem kulinarischen Buffet in fränkisch gemütlicher Atmosphäre ein, sondern ebenso zu interessanten Gesprächen und tollen Begegnungen. Untermalt vom Jazztrio Barfly konnte man den ersten Kongresstag gemeinsam mit Referenten, Freunden und Kollegen Revue passieren lassen. Highlight des Abends war eine Versteigerung zugunsten der Deutschen Sporthilfe. Exklusive Sportartikel wie Formel 1-Tickets oder unterschriebene Trikots wurden unter den Anwesenden von Ulrich Semblat (VSD) und Prof. Dr. Herbert Woratschek (Kongresspräsident) höchstbietend versteigert. Insgesamt konnte der Deutschen Sporthilfe ein Scheck über 1.400 Euro ausgestellt werden.



Podiumsdiskussion zur Sportlervermarktung mit Prof. Dr. Herbert Woratschek, Stephan Peplies, Eric Frenzel, Denise Boller und Sarah Seidl.

ben Vortragsblöcken wurden unterschiedlichste Themen aus dem Sportbusiness diskutiert. Angefangen von dem Zusammenspiel verschiedener Akteure beim FC Bayern München (Benjamin Hoeneß - FC Bayern München; Jürgen Muth - Allianz Arena; Dirk Huefnagels - HypoVereinsbank), über die Eventplaner im Sportbusiness (Eberhard Schneider - Porsche; Tobias Gröber - ISPO; Axel Achten - Deutsche Sportmarketing GmbH) schloss der erste Kongresstag mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „25 Jahre Sportökonomie“ in Deutschland. Hier diskutierten die führenden deutschen Sportökonom Prof. Dr. Klaus Zieschang, Prof. Dr. Herbert Woratschek, Prof. Dr. Heinz-Dieter Horch,

sult GmbH; Eric Frenzel - Weltmeister Nordische Kombination; Denise Boller - Weltmeisterin Kunstradfahren; Sarah Seidl - Kunstradfahrerin), „Sportvermarktung und Medien“ (Sven Froberg - Sat 1; Ivo Hoewel - Sky; Robert Müller von Vultejus - UFA; Prof. Dr. Alfons Madeja - Hochschule Heilbronn) sowie ein Einblick in internationale Entwicklungen im Sportbusiness (Alexander Jobst - ehem. FIFA; Thomas Ehemann - Deloitte & Touche; Werner Starz - Eurosport) auf der Agenda.

Neben den zahlreichen hervorragenden Vorträgen und Diskussionen gab es auch ein sehr ansprechendes Rahmenprogramm. Dazu gehörten unter anderem ein Fußballartist, eine Aus-



Den Abschluss des Kongresses bildeten dann am Sonntag die „MLP Spöko Open“ im Golfclub Bayreuth. Referenten, Studierende, Professoren und Alumni aller Fakultäten waren eingeladen, um die begehrte Golf-Trophäe zu spielen.

Das durchweg sehr positive Feedback von Teilnehmern, Referenten, Sponsoren und Medien stimmt alle Verantwortlichen positiv für die Zukunft und lässt auf eine Fortführung der erfolgreichen Kongressreihe hoffen. (sk, cm)

Europameisterschaft im Sportmanagement

Bayreuther Forscher und Studierende gewinnen die Europameisterschaft im Sportmanagement

Die 19. Konferenz der European Association for Sport Management (EASM) vom 07. bis 10. September 2011 in Madrid kann aus Bayreuther Sicht als eine der bislang herausragendsten Sportmanagement-Konferenzen bezeichnet werden!

Allein der geschlossene Auftritt der Bayreuther Mannschaft auf der weltweit größten und führenden Sportmanagement-Konferenz zeigte deutlich die ausgezeichnete Stellung der Sportökonomie in Forschung und Lehre an der Universität Bayreuth auf.

de Lehrstuhl für Marketing) und Prof. Dr. Markus Kurscheidt mit seinem Mitarbeiter Dr. Christopher Huth sowie Dipl.-SpOec. Stefan Spatz (alle Lehrstuhl Sportwissenschaft II).

Komplettiert wurde das Team von den beiden Bayreuther Sportökonomie-Studentinnen Marlen Kley und Nicole Schweinstetter, die im Vorfeld auch an dem zur EASM-Konferenz gehörenden European Master Student Seminar vom 03. bis 07. September erfolgreich teilnahmen.

Von den insgesamt sechs erfolgreichen Vorträgen und Präsentationen wurden im Rahmen der Konferenz zwei wissenschaftliche Arbeiten und

die Ausarbeitung des Themas „Co-Creation of value by other customers – Evidence in sports“. Die Silbermedaille ging an Herrn Ströbel mit der thematischen Auseinandersetzung zu „Evaluation of sport brands – An empirical analysis of the interplay between brand strength and brand equity“. Der NRA wird seit 2008 von den Herausgebern der Zeitschrift European Sport Management Quarterly (ESMQ) und dem Verlag Routledge Journals vergeben. Die internationale Jury aus renommierten Wissenschaftlern bewertet dabei in drei Runden (abstract, paper, scientific presentation) vor und während der Konferenz die Ausarbeitungen der Nachwuchswissenschaftler, die im Rahmen ihrer Promotion einen herausragend originären theoretischen oder konzeptionellen Beitrag zur Forschungsdisziplin des Sportmanagements vorweisen müssen. Der Preis ist mit 500.- € dotiert.

Die zweite Silbermedaille wurde von der Bayreuther Sportökonomie-Studentin Nicole Schweinstetter für die Ausarbeitung und Präsentation einer realen Fragestellung im Bereich des Sportsponsorings der Firma Adecco beigesteuert. Frau Schweinstetter präsentierte dazu im Laufe der EASM-Konferenz die ausgearbeitete Fallstudienlösung vor den Delegierten zusammen mit ihrem Team aus internationalen Studierenden.



Die Bayreuther Mannschaft bei der 19. EASM Konferenz in Madrid.

Das Bayreuther Team bestand aus Prof. i.R. Dr. Klaus Zieschang, Prof. Dr. Herbert Woratschek und seinen Mitarbeitern Dipl.-SpOec. Tim Ströbel, Dipl.-SpOec. Christian Durchholz und Dipl.-SpOec. Christopher Maier (alle Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) sowie Prof. Dr. Claas Christian GERMELMANN mit seinem Mitarbeiter Dipl.-SpOec. Maximilian Panthen (bei-

im Rahmen des Master Student Seminars eine Fallstudienlösung besonders hervorgehoben.

Christian Durchholz (Platz 1) und Tim Ströbel (Platz 2) setzten sich im internationalen Wettbewerb des „New Researcher Award (NRA)“ der EASM gegenüber 12 Nachwuchswissenschaftlern durch. Herr Durchholz erhielt dabei die Goldmedaille für

Ein weiteres Ergebnis des bedeutenden Wettbewerbs zur Vergabe des Special Issues der ESMQ 2013 wurde passend nach dem Vortrag von Prof. Dr. Herbert Woratschek zum Thema „Co-Creation, Identification and Service-Profit-Chain“ offiziell verkündet. Das Editorial Board der ESMQ beschloss das Special Issue für das Jahr 2013 an Prof. Dr. Herbert Woratschek,



Mikel Urdangarin (EASM President), Prof. Dr. Packianathan Chelladurai (EASM Honorary Member), Tim Ströbel, Christian Durchholz (beide DLM) und Prof. Dr. Herbert Woratschek (EASM Vice-President) nach der Preisverleihung des NRA.

Dr. Chris Horbel und Dr. Bastian Popp (alle Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement) unter dem Titel „Value Co-Creation in Sport Management“ zu vergeben.

Außerdem wurde Prof. i.R. Dr. Klaus Zieschang vom Vorstand der EASM für seine herausragenden Verdienste um die Entwicklung der Sportökonomie in Deutschland aber auch für seinen wertvollen Beitrag zur internationalen Entwicklung der jungen Forschungsdisziplin Sportmanagement, u.a. als Gründungsmitglied der EASM im Jahr 1993, geehrt und zum „Honorary Board

Member“ der EASM ernannt. Darüber hinaus nahmen weitere ehemalige Absolventen der Universität Bayreuth an der diesjährigen Konferenz teil. Dr. Sven Pastowski (Project Manager Group Services der adidas Group und ehemaliger wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Herbert Woratschek) begeisterte mit seinem Keynote Vortrag im Rahmen des Football-Workshops über „adidas and the FIFA World Cup™: Selected aspects from the past, present and future“. Prof. Dr. Guido Schafmeister (Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation und ehemaliger wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Herbert Woratschek), Dr. Sebastian Uhrich (Universität Rostock und Absolvent der Bayreuther Sportökonomie) sowie Dr. Jörg Königstorfer (Pennsylvania State University und Absolvent der Bayreuther Sportökonomie) präsentierten ebenfalls hochinteressante Forschungsergebnisse.

Komplettiert wurde die Bayreuther Mannschaft durch die Bayreuther Gastprofessoren Prof. Dr. James Santomier (Sacred Heart University, USA),

Prof. Dr. Gerardo Bielons (Universidad Autónoma de Madrid, Spanien) und Prof. Dr. Marijke Taks (University of Windsor, Kanada und Chief Editor ESMQ) sowie den Dozenten des Bayreuther MBA in Sportmanagement Prof. Dr. Holger Preuß (Universität Mainz) und Prof. Dr. Guido Ellert (Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation).

Somit ergaben sich für das Bayreuther Team im Rahmen der 19. EASM-Konferenz zahlreiche Gelegenheiten, um sich mit den ca. 500 Teilnehmern aus Forschung und Praxis aus der ganzen Welt in Madrid auszutauschen, neue Ideen für Forschung und Lehre zu generieren sowie die Reputation der Universität Bayreuth als exzellente Universität im Bereich Sportökonomie weiter zu schärfen.

Prof. Woratschek fasste die 19. EASM Konferenz wie folgt zusammen: „Entscheidend ist die Leistung auf der Konferenz! Und alle haben das hervorragend umgesetzt. Ich war mit dem Auftreten der Bayreuther Mannschaft sehr zufrieden! Aber wie schon Sepp Herberger gesagt hat: Nach der Konferenz ist vor der Konferenz!“ (ts, cd)

Spökos vor Ort

Spökos vor Ort – Die berühmte Otto-Fleck-Schneise in Frankfurt

Die Otto-Fleck-Schneise ist jedem Sportökonom seit jeher ein Begriff. Die hohe Dichte an Verbänden und Sportunternehmen ist für spoconnect daher schon lange ein attraktives Ziel. Am 28. und 29. April 2011 war es schließlich soweit und 15 Sportökono-

men machten sich auf den Weg in die Mainmetropole Frankfurt.



Eröffnet wurde die zweitägige Exkursion in der Deutschlandzentrale von Nike, wo derzeit 500 von den weltweit 33.000 Mitarbeitern angestellt sind. Alumnus Daniel Schopf, der 2004 sei-

nen Abschluss in Bayreuth feierte, war Ansprechpartner und Kontaktperson vor Ort. Begrüßt wurden wir von der Direktorin HR Simone Klein, die ihre Freude über junge, motivierte Sportökonom im Hause Nike zum Ausdruck brachte. Neben den Unternehmensstrukturen und der historischen Entwicklung von Nike, zeigte uns Florentina Bendrich, Talent Acquisition



Recruiter, diverse Einstiegsmöglichkeiten in das Unternehmen. Konkrete Einblicke in ein mögliches Arbeitsfeld eines Sportökonomien lieferte Daniel Schopf, der seine Tätigkeit als Sportsmarketing Service Planner vorstellte. Hierbei geht es um das frühzeitige Erkennen talentierter Athleten und diese unter Vertrag zu nehmen. Aufgrund dieser besonderen Partnerschaft sind die Athleten bereit, die Botschaften und Slogans von Nike zu transportieren. Abgeschlossen wurde der Besuch von Claudia Walther, Category Sales Managerin, die 1990 ihren Abschluss in Bayreuth machte und uns einen Einblick in ihren Werdegang bis zu ihrer aktuellen Position im Unternehmen gab.



Nach einem deftigen Mittagessen in der LSB-Kantine ging es bei der Stiftung Deutsche Sporthilfe weiter. Empfangen wurden wir von Thomas Gutekunst und Florian Dubbel, die 2009 ihren Diplomtitel erwarben. Zu den Aufgaben der Stiftung Deutsche Sporthilfe gehört die Unterstützung und Förderung von Spitzensportlern mit 10-12 Mio. € pro Jahr, wobei Sportler aus den Bereichen Fußball, Motorsport und Tennis nicht gefördert werden. Die gesamte Finanzierung erfolgt durch eigene Programme ohne die Unterstützung des Staates. Das jährliche Hauptevent ist der Ball des Sports, bei dessen Organisation und Durchführung die beiden Alumni mit involviert sind. Thomas Gutekunst, Projektmanager Kooperation und Partnerbetreuung, ist für die Betreuung der nationalen Förderer wie Lufthansa, Mercedes-Benz, Telekom und der Deutschen Bank zuständig. Florian Dubbel als Referent Kommunikation kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung von Kampagnen wie „Dein Name für Deutschland“.

Nach diesem durchweg spannenden Programm ließen wir den Tag in einer typisch hessischen Apfelwein-Wirtschaft in Sachsenhausen ausklingen, wo sich auch andere Sportökonomien aus Frankfurt hinzugesellten.

COMMERZBANK  Der zweite Tag ging mit einer komplett neuen Erfahrung für spoconnect los - der Besuch in einer Bankzentrale. Passend zur Bankenmetropole Frankfurt empfing uns Alumnus Karsten Petry im Commerzbank-Tower. Als Head of Corporate Sponsoring gewährte er uns interessante Einblicke in die Strukturen des gesamten Konzerns mit der Eingliederung des Sportsponsoring in die Konzernkommunikation. Besonders lobende Worte fand Petry für die relativ hohe Einordnung des Sponsorings im Konzern und die gute und enge Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung Brand Management. Neben der Vorstellung seines Berufsalltags und dem Gesamtportfolio des Sponsoringengagements der Commerzbank, war für uns „Jung-Spökos“ der Einblick in den Werdegang Petrys sehr spannend. Nach seinem Abschluss war Petry zwei Jahre bei der Infront Sports & Media AG und mehrere Jahre bei der akzio! GmbH und ist nun seit 2008 bei der Commerzbank AG.



Nach diesem Abstecher in die Frankfurter Innenstadt ging es wieder zurück zur Otto-Fleck-Schneise. Trotz einer noch frischen Sportverletzung nahm Alumnus Jens Pech den Weg zu uns in humpeleier Weise auf sich, um uns tiefe Einblicke in den Bewerbungsprozess von München 2018 zu geben. Neben zahlreichen wichtigen Präsentationen vor den Mitgliedern des IOC spielt das Bid Book eine entscheidende

Rolle, dessen Inhalte Jens Pech anhand spannender Videos präsentierte. Ebenso stellte uns Pech seinen konkreten Aufgabenbereich der International Relations dar. Hauptaufgabe ist die Organisation und Logistik sämtlicher Reisen, bei denen nicht nur jedes Mal eine halbe Tonne Equipment verladen werden muss, sondern die alle aufeinander abgestimmt sein müssen, bei Destinationen von Acapulco in Mexiko bis nach Neukaledonien.



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Last but definitely not least, fand der letzte Part unserer Exkursion beim DFB statt. Hier empfing uns ein ganz besonderer Alumnus mit Christian Volk, der unsere studentische Initiative spoconnect mit ins Leben gerufen hat. Zunächst aber nahm sich Marcus Beisiegel die Zeit, um über die DFB-Medienrechte zu referieren, was als aktuelles Thema für uns Sportökonomien sehr interessant war. Christian Volk stellte in seinem Part zunächst den DFB als Spitzenverband mit seinen Strukturen von 6,8 Mio. Mitgliedern, 26.000 Vereinen, 21 Landesverbänden und fünf Regionalverbänden dar. Anschließend ging er auf die Aufgaben seiner Abteilung „Trainerausbildung & internationale Beziehungen“ ein. Durch die Präsentationen der Aufgaben mit „Entwicklung“, „DFB-Botschaftern“, „Kooperationen“ und „internationalen Ausbildungsprogrammen“ wurde der Facettenreichtum und die Abwechslung in seinem Beruf deutlich. Ausklang fand die Präsentation in angenehmer Gesprächsrunde über Bayreuth und das Sportökonomienetzwerk. **Unser besonderer Dank gilt allen Referenten, die sich die Zeit genommen haben, um uns zu empfangen und derart interessante Einblicke zu gewähren. (pb, bs, fw, cw)**



Spöko-Examensjahrgang Sommersemester 2011



Die Universität Bayreuth und der Alumniverein Sportökonomie Uni Bayreuth e.V. wünschen dem Examensjahrgang des Sommersemesters 2011 alles Gute für die Zukunft!

Florian Beyer
 Johanna Billenstein
 Joscha Bogusch
 Chris Brunner
 Florian Dietrich
 Birte Gensch
 Alexander Gentz
 Isabel Gerhäuser
 Loic Grossmann
 Freya Häberlein
 Torben Hoffmeister
 Michaela Hübner
 Manuel Jahn

Mario Kaiser
 Ralph Kimmerle
 Felix Knödler
 Felix Kraft
 Bastian Krämer
 Thomas Kumschier
 Florian Lickert
 Lili Massen
 Franziska Menzel
 Yvonne Mischnat
 Friederike Pfeffer
 Alexandra Raum
 Thomas Riedl

Rüdiger Sauer
 Markus Schecklmann
 Tobias Scheer
 Annemarie Schmitgen
 Christine Schmitt
 Jette Schwitzky
 Robert Selle
 Jochen Seubert
 Flemming Sörensen
 Julian Stech
 Sascha Steinbach
 Christian Stenzel
 Stephan Stenzel

Christian Streckert
 Matthias Thiele
 Robert Uwira
 Edmond Vereb
 Jan Vogel
 Stefan Wach
 Michael Wanke
 Patrick Weber
 Anika Weißmann
 Christopher Winkler
 Thorsten Wörner
 David Würth

Bestellen Sie sich kostenlos per Email die Lebensläufe der Absolventen unter [info@sportoeconomie.net!](mailto:info@sportoeconomie.net)

PROFESSOREN

Prof. Dr. H. Böhler
 Prof. Dr. W. Brehm
 Prof. Dr. Dr. Buskies
 Prof. Dr. T. Eymann

Prof. Dr. C.C. Germelmann
 Prof. Dr. P.W. Heermann
 Prof. Dr. H. Hippner
 Prof. Dr. A. Hohmann

Prof. Dr. M. Kurscheidt
 Prof. Dr. T.M. Kühlmann
 Prof. Dr. R. Meckl
 Prof. Dr. K. Schäfer

Prof. Dr. W. Schmidt
 Prof. Dr. J. Sigloch
 Prof. Dr. U. Ungerer-Röhrich
 Prof. Dr. H. Woratschek

Workshop Entrepreneurship

Workshop Entrepreneurship – „Geschäftsideen gezielt entwickeln“

Unter diesem Motto hatten Studierende der Sportökonomie am 21.10.2011 die Gelegenheit, im Rahmen eines spannenden Tages-Workshops zu lernen, was es bedeutet ein Entrepreneur zu sein und was es braucht, um eine Geschäftsidee gezielt zu entwickeln und erfolgreich am Markt zu positionieren.

Die Leitung des Workshops hatten dabei die beiden Referenten Anne Doerner - Beraterin für Strategisches Marketing, Innovationskommunikation und Geschäftsentwicklung, Gründungscoach für Social Entrepreneurs und Till Kraemer - Entrepreneur, Coach und geschäftsführender Gesellschafter der Personal- und Unternehmensberatung Sport-Job.de.

Den rund 16 Teilnehmern, bestehend aus Studierenden unterschiedlicher Semester sowie Absolventen, wurden in einem ausgewogenen Verhältnis von Theorie und Praxis konkrete Einblicke zum Thema Selbstständigkeit als Alternative zur Festanstellung gegeben.

Der Workshop begann zunächst mit einem Theorieteil, in dem zentrale Methoden und Instrumente von Entrepreneurship, Schlüsselfaktoren der Unternehmensgründung und Besonderheiten bei der Business Planung

angesprochen wurden. Im anschließenden Praxisteil hatten die Teilnehmer zunächst die Möglichkeit, ihre persönlichen Fähigkeiten und Stärken anhand von Fragebögen zu ermitteln, ehe ein selbstgewähltes Thema von der Gründungsidee bis zum fertigen Geschäftsmodell zu erarbeiten war.

Bei dieser Gruppenarbeit entwickelte sich eine hohe Eigendynamik, was zu interessanten Ideen und Konzepten führte. Dabei standen die beiden Referenten stets unterstützend und beratend zur Seite. Am Ende wurden die einzelnen Unternehmenskonzepte vorgestellt, besprochen und auf Bodenständigkeit überprüft.

Auszeichnende Merkmale dieses Workshops waren die Fachkompetenz der beiden Experten, die hochwertigen Lernmaterialien, als auch die andauernde Interaktivität der Referenten und Teilnehmer. Abschließend ist allen Verantwortlichen herzlich zu danken!

Mit dieser Veranstaltung wurden den Bayreuther Studierenden spannende Einblicke in die Praxis ermöglicht. Für die Zukunft hoffen wir, die beiden Referenten auch für weitere interessante Veranstaltungen wie diese gewinnen zu können. Und wer weiß, vielleicht werden wir ja tatsächlich eine der in diesem Workshop entwickelten Geschäftsideen eines Tages auf dem Markt vorfinden. (mko)



Neubesetzung des Lehrstuhls für Marketing

Neubesetzung des Lehrstuhls für Marketing an der Universität Bayreuth

Prof. Dr. Claas Christian Germelmann ist der neue Lehrstuhlinhaber für Marketing an der Universität Bayreuth. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Heymo Böhler an.

Er untersucht praxisrelevante Marketingfragestellungen sowohl empirisch als auch interdisziplinär. Hier kommt der Sport ins Spiel: Weil das Sportmarketing im Schnittpunkt des Interesses vieler Disziplinen steht, kommt ihm eine wichtige Rolle in der Forschung des Lehrstuhls zu. Im Rahmen weiterer Forschungsaktivitäten beschäftigt sich Prof. Germelmann mit der Bedeutung der Medien für das Marketing, Reaktionen von Konsumenten auf gezielte Beeinflussungsversuche, nachhaltigem Universitätsmarketing, Experimentaldesigns in der Werbung und strategischer Rechtskommunikation.

Prof. Germelmann wurde an der Universität des Saarlandes habilitiert. Dort war er Assistent bei seiner aka-

demischen Lehrerin Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, der Direktorin des renommierten Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung, das von der deutschen Marketing-Legende Werner Kroeber-Riel gegründet wurde.

Der Lehrstuhl für Marketing war seit jeher eine begehrte Anlaufstelle für die Bayreuther Sportökonomiestudenten. Diese Tradition wird nicht nur aufrechterhalten, sondern kontinuierlich ausgebaut. So bietet der Lehrstuhl zur Vorlesung „Grundlagen des Marketing“ eine eigene Übung für Sportökonomien an, um schon zu Beginn des Bachelorstudiums ein attraktives Angebot zu schaffen. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass bei der Ausschreibung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten und Seminararbeiten im Masterstudiengang immer auch sportökonomische Themenstellungen angeboten werden.

Die intensive Betreuung der Studierenden und die Ermutigung der Studierenden zur Forschung sind wichtige Ziele des neuen Lehrstuhlinhabers und seines Lehrstuhlteams. Konkret wird dieses Ziel z.B. durch kleine Übungsgruppen umgesetzt, in denen die Stu-

denten aktiv beteiligt werden. Schon sehr früh im Studium werden die Studierenden in die Forschungsprojekte einbezogen. Dabei ist es das Ziel des Marketinglehrstuhls, den Studierenden den aktuellen Stand der Forschung zu vermitteln und ihnen zu zeigen, wie sie Theorien aus verschiedenen Disziplinen erfolgreich zur Lösung von Fragestellungen der Sportmarketing-Praxis anwenden können. So schärfen die Bayreuther Sportökonomiestudenten ihre analytischen Fähigkeiten und vertiefen ihr Wissen in der konkreten Anwendung.

Im Bereich der Sportökonomie-forschung legt Prof. Germelmann besonderen Wert auf die Vernetzung des Lehrstuhls mit anderen Lehrstühlen der Universität Bayreuth. Forschungskolloquien mit Prof. Woratschek aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre und Prof. Kurscheidt aus dem Bereich der Sportwissenschaften sind ebenso auf dem Programm des Lehrstuhls, wie gemeinsame Forschungsreisen zu internationalen Tagungen wie z.B. der European Association for Sport Management.



„Wir vernetzen Sport, Marketing und Konsumentenverhalten in unserer Lehre und Forschung“ Prof. Dr. Claas Christian Germelmann.

In Forschung und Lehre wird Prof. Germelmann von seinen wissenschaftlichen Mitarbeitern Sylvia Sprödhuber, James Madden, Pablo Neder und Maximilian Panthen, einem Bayreuther Sportökonom, unterstützt. Das Team wird komplettiert durch Doris Tavernier, langjährige Sekretärin am Marketing Lehrstuhl und erste Ansprechpartnerin für Wissenschaftskollegen und Unternehmen.

Prof. Germelmann und sein Team sind neugierig auf die zukünftige Zusammenarbeit im Netzwerk von Forschung und Praxis der Bayreuther Sportökonomie! (cg, mp)

Sport- und Eventökonomik jetzt auch in Bayreuth

Neubesetzung des Lehrstuhls Sportwissenschaft II

„SPORT- UND EVENTÖKONOMIK JETZT AUCH IN BAYREUTH“

Kennen Sie die Größenordnungen der Sportwirtschaft? Wussten Sie etwa, dass der sportbezogene Anteil am Bruttoinlandsprodukt 1,4 % und an der Gesamtbeschäftigung sogar 2,4 % beträgt? Haben Sie sich schon mal gefragt, ob sich die Investitionen in die Stadien zur Fußball-WM 2006 gelohnt haben oder ob die FIFA Frauen-WM 2011 in Zukunft die Zuschauerzahlen im Frauenfußball beflügeln wird? Und warum gibt der Staat eigentlich so viel Geld für Sportzwecke aus?



Startschuss für das neue Team des Lehrstuhls Sportwissenschaft II v.l.n.r.: Andrea Loch, Daniel Gruber, Susanne Kraus, Dr. Christopher Huth, Prof. Dr. Markus Kurscheidt und Helmut Strobl.

Seit dem Sommersemester trägt der Lehrstuhl für Sportwissenschaft II als neue Schnittstelle zwischen Ökonomie und Sportwissenschaft solchen volkswirtschaftlichen Fragestellungen im Sport Rechnung. Die Studierenden haben ab sofort die Möglichkeit, sich in Vorlesungen wie „Sport- und Liga-

management“ oder „Einführung in die Sportökonomik“ im Bachelor sowie in Masterseminaren zur Organisations- und Eventforschung im Sport analytische Kompetenzen in der wettbewerbstheoretischen und mikroökonomischen Welt des Sports anzueignen, um erfolgreiche strategische Managemententscheidungen nicht dem Zufall zu überlassen.

Verantwortlich für das neue Forschungs- und Vorlesungsangebot am Sportinstitut zeichnet Prof. Dr. Markus Kurscheidt, der nun zum Oktober die offizielle Nachfolge des bisherigen Lehrstuhlinhabers Prof. Dr. Brehm angetreten hat.

wechselte 2001 als Dozent an die sportwissenschaftliche Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, bevor er zuletzt an der Deutschen Sporthochschule Köln für ein Jahr die Vertretung einer Professur für Arbeitsmarktforschung im Sport am Institut für Sportökonomie und Sportmanagement übernahm. Schließlich gelang es, ihn zum Sommersemester 2011 von Köln nach Bayreuth zu holen und gegen einen Konkurrenzruf aus Tübingen in Oberfranken zu halten.

Professor Kurscheidt zu seinen Zielen am Sportinstitut der Universität Bayreuth: „Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der traditionsreiche Sportökonomie-Standort sich nicht nur national, sondern auch international in Lehre und Forschung an der Spitze etabliert.“ Dabei kann der Eventexperte auf ein breites Netzwerk in Forschung und Praxis zurückgreifen. So ist er unter anderem Mitbegründer der „International Association of Sports Economists“ sowie des EUR-NEST, einem europäischen Verbund von Eventforschern, und berät regelmäßig Entscheidungsträger aus der Sportwirtschaft.

Neben grundsätzlichen volkswirtschaftlichen Themen zum Sport stellt die Eventökonomik von Beginn an einen Schwerpunkt des gebürtigen Rheinländers dar. „Die Eventbranche ist ein boomender Markt, der besonders für ‚Spökos‘ attraktive Einstiegs- und Karrierechancen in der Berufswelt bietet,“ betont Kurscheidt. Doch nicht nur Profisport und Mega-Events liegen dem passionierten Borussia Mönchengladbach-Fan am Herzen. Die Studierenden am Lehrstuhl Sportwissenschaft II werden sich deshalb auch mit der Sportpolitik, der Sozioökonomik des Gesundheitssports und

Professor Dr. Brehm ...

dem System des organisierten Sports in Deutschland beschäftigen, dessen Produktionsleistung mit 60 % immer noch den Löwenanteil am Sportangebot in Deutschland darstellt.

Kurscheidt dazu: „Außermarktliche Aktivitäten und staatliche oder verbandliche Marktregulierung spielen eine herausragende Rolle in der Sportwirtschaft. Solche Inhalte der Staatswirtschaftslehre möchte ich daher im Bayreuther Curriculum stärken.“ Also mehr Ökonomik und Finanzwissenschaft des Sports – jetzt auch in Bayreuth. (mku, sk)

... ist neuer „high level expert“ und berät künftig chinesische Universität

Professor Dr. Walter Brehm, ist neuer „high level expert“ der Sport-Universität in der chinesischen Stadt Wuhan.

Professor Brehm wird die Sport-Universität künftig intensiv besonders im Hinblick auf den Ausbau der Fachgebiete Sportmanagement sowie Gesundheit und Sozialwissenschaft beraten. Unter einen entsprechenden Vertrag mit der Provinz Hubei, zu der die chinesische Sport-Universität ge-

hört, setzte jetzt bei einem Treffen an der Universität Bayreuth nicht nur Professor Brehm seine Unterschrift. Der Dekan der Sports Economy & Management School und hochrangige Vertreter von vier Fakultäten der Universität in Wuhan zeichneten das Abkommen gegen. Der Vizepräsident der Universität Bayreuth für Internationale Angelegenheiten und Außenkontakte, Professor Dr. Stefan Leible, und der Leiter des International Office der Universität Bayreuth, Arnim Heinemann, nahmen an der Vertragsunterzeichnung teil.

Die Wuhan Sport Universität hat etwa 12.000 Studierende in elf Schools und Departements, sie bietet ein breit gefächertes Studienangebot an. „Ich unterhalte seit 1988 Kooperationen mit Wuhan und habe unter anderem drei Wissenschaftler im Rahmen ihrer Promotion angeleitet, eine weitere Promotion steht vor dem Abschluss“, berichtet Professor Brehm, dem die Universität Wuhan im Jahr 2009 den Titel eines Visiting Professor verliehen hat.

Als „high level expert“ wird Brehm die Wuhan Sport Universität noch intensiver als bisher beraten – der Bayreuther Sportwissenschaftler freut sich auf diese Aufgabe: „Der jetzt geschlossene Vertrag lässt uns große Flexibilität.“ Für die Universität Bayreuth bedeute diese weitere Annäherung nicht nur einen Imagegewinn, sondern biete auch die Chance zur vertieften Kooperation. So soll bereits im kommenden Wintersemester ein Bayreuther Sportökonomie-Studierender für ein Semester in Wuhan studieren – und das ohne Studiengebühren. (fs)

Anzeige

MBA SPORT-MANAGEMENT
Berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium

Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus der Sportökonomie an der Universität Bayreuth

Ihre Vorteile zum Durchstarten:

- Flexibel Studieren – neben dem Beruf
- Intensive Lehre, renommierte Dozenten, interaktives Lernen
- Anwendungsorientierte Verbindung von Theorie und Praxis
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen für künftige Führungspositionen

Betriebswirtschaftslehre
Sportmanagement
Recht

UNIVERSITÄT BAYREUTH

CAMPUS AKADEMIE

www.sportmanagement.uni-bayreuth.de

Rekordzahlen an der Universität Bayreuth

Rekordzahlen an der Universität Bayreuth. Schon jetzt über 11.200 Studierende im WS 2011/2012 an der Bayreuther Campus-Uni immatrikuliert

Mit 3.040 bisher eingeschriebenen Studienanfängern im ersten Hochschulsesemester hat die Universität Bayreuth für das Studienjahr 2011 bereits jetzt die Ausbauziele des Bayerischen Wissenschaftsministeriums (2.468) deutlich übertroffen. In der Addition konnte die Prognose des Ministeriums für die Jahre 2008 bis 2010 sogar um 120% übertroffen werden.

In Bayern verzeichnet nur die TU München einen höheren Anstieg der Studienanfängerzahlen. „Die Entwicklung der Studierendenzahlen an der Universität Bayreuth ist außerordentlich erfreulich“, so Universitätspräsident Prof. Dr. Bormann in seiner Rede. Besonders hob er die Tatsache hervor, dass ein großer Teil der Studierenden aus den Bundesländern außerhalb Bayerns kommt - dies belege die große Attraktivität des Studienstandortes Bayreuth und der angebotenen Studiengänge im nationalen Wettbewerb. Insgesamt ist die Zahl der Studierenden in den letzten 3 Jahren um 25% gestiegen. Besonders nachgefragt sind die interdisziplinären und fachübergreifenden Studiengänge, die Profil bildend für die Universität Bayreuth seien und in Hinblick auf die berufliche und persönliche Qualifikation eine Sonderstellung einnehmen.

Die Universität Bayreuth ist gut gerüstet für die Herausforderungen des doppelten Abiturjahrgangs in Bayern. Dank der finanziellen Unterstützung für Personal, Baumaßnahmen und Sachmittel im Rahmen der Ausbauplanung des Bayerischen Staates, konnte



Universitätspräsident Prof. Dr. Bormann begrüßt Studienanfänger im Wintersemester 2011/2012.

die Lehrkapazität deutlich ausgebaut werden und so die hohe Qualität des Studiums und der Lehre auch bei steigenden Studierendenzahlen garantiert werden. So wurden in den letzten Jahren über 100 neue Dozentinnen und Dozenten eingestellt, über 1.600 qm an neuen Seminarräumen und Arbeitsräumen können zusätzlich zu Semesterbeginn genutzt werden. Bis Jahresende sollen 2 weitere Hörsäle sowie das Bewegungslabor mit 190 qm fertig gestellt werden.

Trotzdem sei diese starke Steigerung der Studierendenzahlen eine große Herausforderung für die Universität Bayreuth. Präsident Bormann betonte, dass er diesbezüglich weiterhin auf die gute Kooperation mit den Studierenden setze, um Schwierigkeiten und Engpässe frühzeitig zu erkennen und kurzfristig abzubauen. Durch regelmäßige Treffen der Hochschulleitung mit den Studierendenvertretern sollen Maßnahmen abgestimmt und optimiert sowie die Kommunikation über direkte Wege intensiviert werden. Die Hochschulleitung wird zudem

das Strategische Studien- und Lehrkonzept EduCare weiterentwickeln, insbesondere sollen in Hinblick auf eine Verbesserung der Studierendenleistungen die Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote ausgebaut werden. Die Einführung eines universitätsweiten Tutoren- und Mentorenprogramms, in dessen Rahmen Studienanfänger von Kommilitonen in höheren Semestern unterstützt werden, befindet sich in Vorbereitung.

Präsident Bormann betonte, dass „...wir unseren Studierenden auch in Zukunft die besten Rahmenbedingungen für ihr Studium bieten und sie darin unterstützen, die Vielfalt der Bildungs- und Ausbildungsangebote optimal zu nutzen. Eine Campusuniversität wie die Universität Bayreuth mit kurzen Wegen und direkter Kommunikation bietet dafür exzellente Voraussetzungen.“ (hs)

Die eine Hälfte vom Bund und
die andere von Ihnen.

Junge Talente fördern kostet jetzt nur noch halb so viel.

Jetzt
kommt es
auf Sie an!

Deutschland braucht leistungsfähigen
Nachwuchs. Unterstützen auch Sie die
Spitzenkräfte von morgen:
deutschland-stipendium.de

Weitere Informationen
im Innenteil